

	<p>Object: Tags-Neuigkeiten No. 21; 14. August 1833</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Collection: Biedermeier – zwischen Restauration, Hambacher Fest und Vormärz</p> <p>Inventory number: 2013/0068/17</p>
--	--

## Description

Bröschüre / Zeitung: "Tags-Neuigkeiten No. 21 während den Verhandlungen in der politischen Untersuchung vor dem Assisengerichte in Landau." Landau 14. August 1833, 4 Seiten.

In den "Tags-Neuigkeiten" wurde beinahe "tagesaktuell" über die Schwurgerichtsverhandlungen gegen die Hauptakteure des Hambacher Festes 1832 am Assisenhof in Landau 1833 berichtet.

### Rede des Buchdruckers Rost

Lehnt zwar die "Verantwortlichkeit" für die von ihm gedruckten "incriminierten" Schriften ab, aber bekennt, deren Herstellung "mit aller Bereitwilligkeit" übernommen zu haben. "Wahrheit, Recht und Vaterlandsliebe, des Menschen heiligstes Palladium sind die Grundlagen meines Strebens." Er wollte mithelfen, die Bürger gegen "die Dictatur des Deutschen Bundes" und "die Herrschaft innerer Willkür" zu schützen, daher resultierte seine Unterstützung für die Angeklagten bzw. für den Presseverein. Er erwarte von den Geschworenen "keine Gnade, sondern unpartheische Gerechtigkeit."

### Auszüge der Rede von Rosts Verteidiger Mahla

Er beklagt die enttäuschten Hoffnungen der Bürger nach der Befreiung von der napoleonischen Herrschaft, die nur die "Sicherung des Adels" gebracht habe. Erst die Julirevolution in Frankreich gab neuen Auftrieb. Die wachsende Zensur etc. machte die Gründung des "Preßvereins" notwendig. Anklage gegen Rost sei daher unbegründet. Die "incriminierten" Sätze der Aufsätze der Angeklagten seien aus dem Zusammenhang gerissen, um ein "Verbrechen zu finden", obwohl die Forderungen nach politischen

Reformen "auf Recht gegründet" sei.

Es sei kein Verbrechen, dass Rost seine Druckerei dem Presseverein zur Verfügung stellte und dafür auch entlohnt wurde. Dafür spricht auch, dass er auf alle Schriften auch seinen Namen "beiducken" ließ!

Sitzung vom 12. August

Auszug aus der Rede von Eifler

Er wendet sich zunächst zu den Geschworenen und appelliert an ihren Gerechtigkeitssinn und ihre "Wahrheitsliebe."

E. beklagt sich über die Behandlung der Angeklagten als Verbrecher, die elf Monate unter militärischer Bewachung ohne Verhör im Kerker verbringen mussten.

Er verwahrt sich gegen die Vorwürfe gegenüber dem Komitee des Pressevereins, dessen "Tendenzen klar ausgesprochen" und vom Appellationsgericht in Zweibrücken auch "gebilligt" wurden. Darüber hinaus protestiert er gegen die Behauptungen, "sie seien Subjekte, die durch nichts an das Vaterland gebunden sind."

Zum Schluss konstatiert er, dass sie alle, wenn "die Liebe zum Volk" ein Verbrechen sein sollte, "würdig" seien "des Todes durch Henkerhand."

Auszug der Rede von Eiflers Verteidiger Culmann sen.

Die Verhandlung verdeutliche den Kampf der Gewalt gegen die Vernunft. Die Angeklagten haben nur dem Volk dessen Rechte nach den "Grundsätzen der Vernunft" erklärt. Die freie Presse als "Mittel zur Einigung" verstieß gegen das staatliche Gewaltprinzip und daher wurden der Presseverein und das Komitee verfolgt. Eifler, der "reinen Gewissens" handelte, zu verurteilen, bezeichnet Culmann als "Justizmord."

Im Folgenden setzt sich Culmann mit dem Vorwurf einer Beteiligung an den "Verbrechen", die dem Drucker Rost zur Last gelegt wurden, auseinander (Eifler arbeitete u.a. als Redakteur für die Schriften des Pressevereins, die von Rost gedruckt wurden).

Außerdem moniert er die grundlose Verfolgung des "Preßvereins" und seiner Mitglieder, wegen angeblicher Umsturzpläne.

## Basic data

Material/Technique:

Papier, weiß; schwarz \* bedruckt

Measurements:

Breite/Länge: 23,5 cm; Höhe: 21 cm; Tiefe:  
0,5 cm

## Events

Published	When	1833
	Who	
	Where	Landau in der Pfalz
Mentioned	When	
	Who	Jacob Friedrich Rost (1807-1839)

	Where	
Mentioned	When	
	Who	German Confederation
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Deutscher Preß- und Vaterlandsverein
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Christian Culmann (1795-1837)
	Where	
Mentioned	When	1833
	Who	Assisenhof Landau
	Where	Landau in der Pfalz

## Keywords

- Brochure
- Democracy
- Druckerei
- Freedom of the press
- Hambach Festival
- Presseverein
- Publisher
- Schwurgericht

## Literature

- Dr. Britta Hallmann-Preuß, Georg Karl Rings, Dr. Fritz Schumann (2009): Johannes Fitz - genannt der Rote. Bad Dürkheim
- Herausgeber Kulturministerium Rheinland-Pfalz (1982): Hambacher Fest 1832-1982. Neustadt an der Weinstraße
- Hrsg. Kultusministerium Rheinland-Pfalz (1990): Hambacher Fest 1832 Freiheit und Einheit - Deutschland und Europa (Katalog zur Dauerausstellung). Neustadt an der Weinstraße
- Kurt Baumann Hrsg. (1982): Das Hambacher Fest - 27. Mai - Männer und Ideen. Speyer